

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 08/0048
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 23.01.2008
Bearb.	: Frau Takla-Zehrfeld, Claudia	Tel.: 207	öffentlich
Az.	: 6013/ta-ze - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

07.02.2008

AktivRegion Holsteins Herz / Alsterland Sachstandsbericht

Gemäß dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 6. September 2007 hat die Stadt Norderstedt sich bereit erklärt, dem Verein Holsteins Herz e. V. beizutreten. Ziel ist es, sich mit einem Teilgebiet Norderstedts im Rahmen der AktivRegion Holsteins Herz für das EU-Förderprogramm „Europäische Landwirtschaftsfonds für die ländliche Entwicklung“ (ELER) für den Zeitraum 2007 – 2013 zu bewerben. (Der im Zukunftsprogramm Ländlicher Raum durchgängig verwendete Begriff „Lokale Aktionsgruppe – LAG“ aus der ELER-VO ist deckungsgleich mit dem im Entwicklungsprogramm für ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein für den Zeitraum 2007 – 2013 verwendeten Begriff „AktivRegion“.)

In Abstimmung mit den Vertretern des Holsteins Herz e. V. und mit dem Amt für Ländliche Räume des Landes wurde die Abgrenzung des Norderstedter Gebiets für die Beteiligung an der AktivRegion wie folgt geändert (Anlage 1):

- Im Norden – östlich der Schleswig-Holstein-Straße und Stadtgrenze, der Straße Harckesheyde zwischen der Falkenberg Straße und der Schleswig-Holstein-
- Im Osten – die Stadtgrenze;
- Im Süden – die Stadtgrenze östlich der Straße Hopfenweg, nördlich des Fuchsmoorwegs, der Neuen Straße, der Straße Großer Born und des Glashütter Damms;
- Im Westen – östlich der Straße Kabelstieg, des Arriba-Erlebnisbades, der Ulzburger Straße, des Trakehner Weges, des Stondorfer Weges, der Theodor Storm-Straße,

In dem geänderten Beteiligungsgebiet leben ca. 2.990 Norderstedterinnen und Norderstedter. Der jährliche Gesamtbeitrag für die Kofinanzierung des Regionsmanagements wird deshalb von 8.419 € für 16.838 Einwohner auf ca. 1.495 € reduziert.

Der Prozess

Die Auswahl der Lokalen Aktionsgruppen/AktivRegionen erfolgt bis Ende 2008 auf der Grundlage von Anerkennungskriterien. Angestrebt werden ca. 21 Lokale Aktionsgruppen (LAG) im gesamten ländlichen Raum Schleswig-Holsteins.

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister
-------------------	---------------------	---------------	--	----------	-------------------

Die rechtsfähige Organisation der Lokalen Aktionsgruppe (z. B. Verein, GmbH, GbR, Genossenschaft) kann über ein Budget an EU-Mitteln eigenverantwortlich verfügen (bei 50-75 Tsd. Einwohnern in Höhe von 250.000 Euro bzw. bei 75-100 Tsd. Einwohnern in Höhe von 300.000 Euro pro Jahr).

Inzwischen haben sich weitere Gemeinden und Städte bereit erklärt, in der LAG Holsteins Herz mitzuwirken. Da das Gebiet einer LAG mind. 50.000 und max. 100.000 Einwohner umfassen darf und sich die Einwohnerzahl der inzwischen an der LAG Holsteins Herz beteiligten Gemeinden auf fast 200.000 erhöht hat, wurde mit dem Amt für den Ländlichen Raum vereinbart, dass für den betreffenden Raum zwei AktivRegionen gebildet werden: Holsteins Herz und Alsterland. Die Lokale Aktionsgruppe muss sich auf ein geografisch zusammenhängendes Gebiet beziehen. Daher wird das Norderstedter Gebiet zu der LAG Alsterland gehören (Anlage 2).

Die Region „Alsterland“ wird sich beim Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (MLUR) um die Anerkennung als AktivRegion bewerben.

Anerkennungskriterien für die gebietsbezogene integrierte Entwicklungsstrategie sind:

- Die Einbindung vorhandener und beabsichtigter regionaler Entwicklungsplanungen und Konzepte;
- die Einbindung bestehender öffentlicher und privater Strukturen der Zusammenarbeit innerhalb des Gebietes der Lokalen Aktionsgruppe und darüber hinaus (z. B. weitere Regionalmanagements, Wirtschaftsförderungseinrichtungen);
- die grundsätzliche Berücksichtigung der Aspekte „demografische Entwicklung“ und „Klimaschutz“ bei der Ausarbeitung der regionsspezifischen Themenkomplexe: wirtschaftliche, soziale, kulturelle und ökologische Entwicklungen sowie Partnerschaften, Kooperationen und Netzwerkbildung;
- die Dokumentation des Prozesses, der Abstimmung und Erstellung der gebietsbezogenen lokalen Entwicklungsstrategie;
- Beschlüsse der beteiligten Gebietskörperschaften, die gebietsbezogene lokale Entwicklungsstrategie mitzutragen und die nationale öffentliche Kofinanzierung sicherzustellen.

Im Jahre 2007 wurden Ideenwerkstätten mit allen interessierten Akteuren aus der AktivRegion durchgeführt und Projektideen gesammelt. Die Norderstedter und Norderstedterinnen wurden für den 13. Oktober 2007 nach Kisdorf zur Ideenwerkstatt eingeladen. Daran beteiligt waren auch die Gemeinden Kisdorf und Henstedt-Ulzburg. Am 25.08. und 05.10.2007 fanden die Ideenwerkstätten für den Raum Itzstedt und am 03.11.2007 für den Raum Ahrensburg statt. Die Ergebnisse dieser Veranstaltungen werden gegenwärtig zu einer integrierten Entwicklungsstrategie (IES) für die AktivRegion Alsterland gebündelt. Mit der Erarbeitung der Entwicklungsstrategie hat Holsteins Herz das Institut AgendaRegio in Eckernförde beauftragt.

Die integrierte Entwicklungsstrategie

Auf den Ideenwerkstätten wurden Projekte in den Bereichen Jugend/Bildung/Arbeit, Kunst und Kultur, Tourismus, Wasser/Landschaft/Landwirtschaft und Lebensqualität vorgeschlagen. Bei der Erarbeitung der integrierten Entwicklungsstrategie werden sowohl die Ergebnisse der Ideenwerkstätten als auch vorhandene Planungen und Konzepte der Gemeinden berücksichtigt. Unter dem Motto „Leben im Alsterland“ wurden vier Handlungsfelder – Wohnen, Arbeiten, Lernen/Bilden und Erholen – definiert (Anlage 3).

Die integrierte Entwicklungsstrategie wird auf der Regionalkonferenz für die AktivRegion Alsterland am 9. Februar 2008 in Jersbek vorgestellt und soll dort von allen Anwesenden beschlossen werden. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr wird über die Ergebnisse der Regionalkonferenz informiert werden.

Die Entwicklungsstrategien einschließlich der rechtlichen Organisationsstruktur der AktivRegion müssen dem MLUR im I. Quartal 2008 vorgelegt werden.

Anlagen:

1. Abgrenzungsgebiet für die Beteiligung Norderstedts an der AktivRegion

1.2. Gebietskulisse der AktivRegionen Holsteins Herz und Alsterland

1.3. Handlungsfelder der Entwicklungsstrategie für die AktivRegion Alsterland